

STADT VOERDE (Niederrhein)

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz
am Mittwoch, 15.11.2023, 17:00 Uhr bis 19:43 Uhr
im Kleinen Sitzungssaal Raum 137 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Meiners, Stefan

Anwesend:

SPD-Fraktion

Neßbach, Ulrich Philipp
Kann-Guedes, Doris
Sarres, Mark
Soblik, Stephan
Goemann, Uwe

vertritt Ratsfrau Ines Hickl (SPD)

CDU-Fraktion

Kotzke, Nicolas
Stemmer, Henning
Goeke, Sebastian
Altmeppen, Bernd

vertritt Ratsherr Frank Steenmanns (CDU)

FDP-Fraktion

Berger, Jürgen

vertritt Herr Daniel Martin Gronert (FDP)

Die Unabhängigen Voerde

Dickmann, Britta

Fraktion Wählergemeinschaft Voerde

Fink, Jürgen

vertritt Herr Niklas Arndts (WGV)

Fraktion Die PARTEI

Knappe, Ralf

Mitglieder mit beratender Stimme:

Grochowski, Patrick

Entschuldigt fehlten:

Aydin, Ibrahim
Reselski, Christian (SPD)
Arndts, Niklas (WGV)
Gronert, Daniel Martin (FDP)
Hickl, Ines (SPD)

Steenmanns, Frank (CDU)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Erste und Technische Beigeordnete Johann
Kämmerer Hauser (Leitung FB 3)
Herr Becker (FD 6.1)
Frau Piskurek (Klimaschutzmanagerin)
Herr Geffroy (Klimaschutzmanager)
Frau Zuehlke (1. Schriftführerin)

Gäste:

Frau Jahnke, ICM GmbH
Frau Röcke, ICM GmbH
Herr Magel, ICM GmbH

Zuhörer:

0 Damen, 1 Herr

Presse:

0 Damen, 0 Herren

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 06.09.2023
- 3. Präsentation zum Sachstand des integrierten energetischen Quartierskonzepts "1. Klimaquartier Voerde Friedrichsfeld-Ost/Heidesiedlung" (InnovationCity Management GmbH, Gertec GmbH)
- 4. Haushaltsberatung Doppelhaushalt 2024 / 2025 für den Produktbereich 56 (17/664 DS)
- 5. Radverkehrskonzept für die Stadt Voerde - Umsetzung hier: Fahrradstraßen (17/682 DS)
- 6. EU-Umgebungslärmrichtlinie – Lärmaktionsplanung 4. Runde Hier: Beschluss zur Offenlage (17/683 DS)

7. Nutzung von Regenwasser in Voerde durch private Haushalte und Erhöhung der Versickerungsfläche, Verbot der Grundwasserentnahme
Hier: Anfrage „Die Unabhängigen Voerde“ vom 09.06.2023 und Bürgerantrag des Herrn Werner Groskurt vom 06.06.2023 (17/690 DS)
8. Mitteilung zur Amprion-Planung "Windader West" (17/693 DS)
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Meiners eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den einzigen Zuhörer, Herrn Krechter und die Vertreter des Unternehmens ICM GmbH.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Meiners stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses/Stadtrates gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt.

[Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung\(en\)](#)

c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Vorsitzender Meiners stellt fest, dass bei keinem Rats-/Ausschussmitglied der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt ist.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Herr Wilhelm Krechter bezieht sich auf seine im Oktober 2023 via E-Mail an die Fraktionsvorsitzenden und an den Voeder Klimaschutzmanger gestellte Frage zum Fernwärmeausbau im Zuge der Erneuerungen der Alten Hünxer Straße. In diesem Zusammenhang fragt er, ob im Rahmen der Umsetzung grundsätzlich berücksichtigt wird, welche Energieträger zur Verfügung stehen und welche Energieträger im Fall der Alten Hünxer Straße, dem Ginsterweg und dem Buchenweg zur Verfügung stehen.

Vorsitzender Meiners bestätigt, dass bei den im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, im Stadtentwicklungsausschuss oder im Bau- und Betriebsausschuss vorgelegten Tiefbauplanungen stets im Vorfeld geprüft wurde, welche Infrastrukturen (Wärmenetz, Telefonleitung, ...) verlegt werden können.

Frau Johann bestätigt dieses seitens Herrn Meiners skizzierte Prozedere und versichert, dass die Stadt vor dem Start einer jeden umfangreichen Maßnahme die entsprechenden Pläne des Versorgungsträgers, hier im Falle der Alten Hünxer Straße auch Fernwärme Dinslaken, anfragen wird.

2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 06.09.2023

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz nehmen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.09.2023 zur Kenntnis.

3. Präsentation zum Sachstand des integrierten energetischen Quartierskonzepts "1. Klimaquartier Voerde Friedrichsfeld-Ost/Heidesiedlung" (InnovationCity Management GmbH, Gertec GmbH)

Vorsitzender Meiners begrüßt Frau Röcke, Frau Jahnke von dem Unternehmen Innovation City Management (ICM GmbH) und Herrn Magel von der Gertec GmbH, welche mit der Konzepterstellung beauftragt sind. Nachdem Frau Johann kurz von der Bürgerversammlung im August 2023 und den dort gewonnenen Ergebnissen als eine Grundlage des Integrierten Energetischen Quartierskonzept (IEQK) berichtet, stellt ICM anhand einer Präsentation den aktuellen Stand des IEQK vor.

Frau Röcke gibt einen Überblick über den Erstellungsprozess. Herr Magel fasst die Ausgangsanalyse zusammen und stellt anschließend die Potenziale für Klimaanpassung und für Mobilität vor. Frau Jahnke erläutert die Maßnahmen und das Umsetzungskonzept. Frau Röcke schließt die Präsentation mit einem Ausblick auf die bevorstehenden weiteren Schritte.

4. Haushaltsberatung Doppelhaushalt 2024 / 2025 für den Produktbereich 56 17/664 DS

Der Ausschussvorsitzende Herr Meiners beantragt die Streichung der vorgeschlagenen Änderungen.

Dem Antrag auf Änderung wird einstimmig zugestimmt.

Geänderter Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt für den Produktbereich 56 - Umweltschutz

a) Die Beschlussfassung des im Entwurf des Doppelhaushaltes 2024 / 2025 vorgelegten Teilergebnisplanes, ~~ggf. mit den in der Anlage dokumentierten Änderungen.~~

b) Die Beschlussfassung des im Entwurf des Doppelhaushaltes 2024 / 2025 vorgelegten Teilfinanzplanes, ~~ggf. mit den in der Anlage dokumentierten Änderungen.~~

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Radverkehrskonzept für die Stadt Voerde - Umsetzung hier: Fahrradstraßen 17/682 DS

Herr Neßbach merkt an, dass die SPD den Verbindungsweg zwischen Frankfurter Straße und Mittelstraße auf Grund eines tödlichen Verkehrsunfalls mit einem Schulkind in der Vergangenheit kritisch sah. Der im Nachgang gebaute, parallel verlaufende Rad- und Fußweg lenkt die Schüler gezielt zur Schule, daher sieht die SPD keine Notwendigkeit einer Ausweisung des Verbindungsweges als Fahrradstraße. Weiter wünscht seine Fraktion die Umsetzung der Maßnahme „RV_43 Allee“ zum Schutz der fahrradfahrenden Schülerinnen und Schüler.

Frau Kann-Guedes weist auf einige „Beinah-Unfälle“ auf dem bereits als Fahrradstraße ausgewiesenen Risselweg hin, hierbei haben Autofahrer durch überhöhte Geschwindigkeit Fahrradfahrer zum Absprung vom Rad gezwungen. Durchgeführte Kontrollen erwiesen sich als wirkungslos. Frau Kann-Guedes schlägt vor, erneute

Kontrollen zum Zeitpunkt des Schichtwechsels der anliegenden Unternehmen (ca. 14:00 Uhr) vorzunehmen.

Herr Becker erläutert, dass vor Umsetzung der Fahrradstraßen Öffentlichkeitsarbeit betrieben wird, um sämtliche Verkehrsteilnehmer zum Schutz der Fahrradfahrer zu sensibilisieren.

Vorsitzender Meiners weist darauf hin, dass dem Küttemannweg als Verbindung zum Schwimmbad und zum Haus Voerde eine neue Bedeutung zukommt, wenn der Radverkehr hauptsächlich über die neu gestaltete Bahnhofstraße geführt wird. Er bittet um Prüfung einer Ertüchtigung des Küttemannweges, insbesondere der Einmündungsbereiche Allee.

Herr Neßbach bittet, einen Prüfauftrag für die Allee auf alternative Möglichkeiten des Ausbaus bzw. der Gestaltung zur Errichtung einer Fahrradstraße zu Protokoll zu nehmen.

Frau Kann-Guedes informiert, dass auf dem Radweg an der Bahnhofstraße vom Grutkamp bis zur Frankfurter Straße am Ärztehaus seit Wochen Autos auf dem Radweg parken, ohne dass etwas unternommen wird. Sie bittet um Weitergabe durch Frau Johann.

Der Ausschussvorsitzende Herr Meiners beantragt eine Erweiterung des Beschlussvorschlages um einen weiteren Unterpunkt mit dem Ziel, Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Dem Antrag auf Änderung wird einstimmig zugestimmt.

Geänderter Beschlussvorschlag:

1. Der Bau- und Betriebsausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zur Ausweisung und Umsetzung der im Radverkehrskonzept benannten Maßnahmen für die Fahrradstraßen entsprechend der DS 17/682 zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die bauliche Umsetzbarkeit und den Kostenumfang der Maßnahmen im Einzelfall zu prüfen.
3. **Die Verwaltung wird beauftragt die Fördermöglichkeiten für Fahrradstraßen, insbesondere die Anwendbarkeit des „Regionalen Wirtschaftsprogramm NRW“ zu prüfen.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. EU-Umgebungslärmrichtlinie – Lärmaktionsplanung 4. Runde 17/683 DS
Hier: Beschluss zur Offenlage

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beschließt den in der Anlage dargelegten Entwurf des Lärmaktionsplanes für die Stadt Voerde für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen, öffentlich auszulegen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7. Nutzung von Regenwasser in Voerde durch private Haushalte und Erhöhung der Versickerungsfläche, Verbot der Grundwasserentnahme 17/690 DS
Hier: Anfrage „Die Unabhängigen Voerde“ vom 09.06.2023 und Bürgerantrag des Herrn Werner Groskurt vom 06.06.2023

Vorsitzender Meiners regt an, die zusammengetragenen Informationen zusätzlich auf der Homepage der Stadt Voerde zu veröffentlichen.

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt die Sachverhaltsdarstellung zur Kenntnis.

[Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen](#)

8. Mitteilung zur Amprion-Planung "Windader West" 17/693 DS

Die Stellungnahme der Stadt Voerde vom 11.10.2023 zur digitalen Antragskonferenz vom 28.09.2023 „Amprion Planung Windader West“ zur Vorbereitung der Raumverträglichkeitsprüfung wird zur Kenntnis genommen.

[Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen](#)

9. Mitteilungen der Verwaltung

9.1 Lastenradprojekt

Frau Piskurek berichtet, dass seit dem letzten Sitzungslauf 2 Lastenräder der Marke Babboe angeschafft wurden. Gegenwärtig nutzt die evangelische Kindertagesstätte Elisabethstraße in Spellen diese im Testlauf. Es ist angedacht, das Angebot für Interessenten im gesamten Stadtgebiet auszuweiten.

9.2 Solarbank

Herr Geffroy stellt im Rahmen des Projekts „Solarmetropole Ruhr“ eine Solarbank vor, die über RVR-Mittel (i.H. von ca. 5.200 Euro) angeschafft werden soll. Geplant ist eine Aufstellung im Helmut-Pakulat-Park, am Eingang der Straße „Im Osterfeld“.

9.3 Westenergie Klimaschutzpreis

Herr Geffroy berichtet von der Preisverleihung des Westenergie Klimaschutzpreises am 24.10.2023 und nennt Gewinner und Preisgeld.

9.4 Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW

Herr Geffroy informiert, dass die Stadt Voerde seit dem 26.09.2023 Mitglied im Zukunftsnetz Mobilität NRW ist. Herr Wilhelm ist der Mobilitätsmanager.

9.5 Kommunale Wärmeplanung

Frau Johann teilt mit, dass die Stadt Voerde frühzeitig Fördermittel für Kommunale Wärmeplanung beantragt hat. In der Rückmeldung erinnert das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, dass zum einen Maßnahmen erst nach Erhalt des Bewilligungsbescheides vom Fördergeber beginnen sollten und zum anderen wurde der Förderzeitraum zwischen dem 01.03.2024 und dem 28.02.2025 benannt. Eine interne Vergabe an die Stadtwerke Voerde ist gemäß der juristischen Prüfung unzulässig, daher ist eine beschränkte Ausschreibung erforderlich. Um die Förderung vollumfänglich sicherzustellen, müssen sämtliche Formalvorgaben zwingend eingehalten werden.

9.6 Grünentwicklungskonzept für das Stadtgebiet Voerde

Herr Geffroy lädt zum Bürgerdialog bezüglich des Grünentwicklungskonzept (GEK) für das Stadtgebiet Voerde am 29.11.2023 um 17:00 Uhr im Foyer des Rathauses ein.

10. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Vorsitzender Stefan Meiners schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz um 19:43 Uhr.

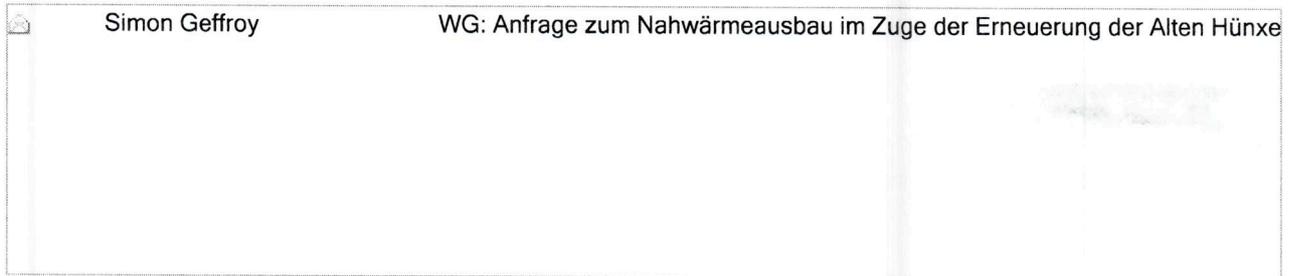
Vorsitzender
Stefan Meiners

Schriftführerin
Karen Zuehlke

WG: Anfrage zum Nahwärmeausbau im Zuge der Erneuerung der Alten Hünxer Straße

Simon Geffroy an Karen Zuehlke

16.11.2023 11:31



----- Weitergeleitet von Simon Geffroy/Stadt Voerde/DE am 16.11.2023 11:31 -----

Von: "Wilhelm Krechter" [REDACTED]
An: simon.geffroy@voerde.de
Kopie: s.meiners@unabhaengige-voerde.de, gsj@spedition-schneider-gmbh.de
Datum: 04.10.2023 14:36
Betreff: Anfrage zum Nahwärmeausbau im Zuge der Erneuerung der Alten Hünxer Straße

An den Klimaschutzbeauftragten der Stadt Voerde

Sehr geehrter Herr Geffroy,
sehr geehrte Ausschussvorsitzende,

ich bitte um Auskunft zum Stand der Planungen zur Erweiterung des Nahwärmenetzes Friedrichsfeld im Zuge der Erneuerung der Alten Hünxer Straße gemäß Reduktionsziel Nr. 4 (Ausbau der Fernwärme) des vom Rat der Stadt Voerde verabschiedeten Klimaschutzkonzeptes.

Meine Geschwister und ich sind durch Erbfolge im Besitz mehrerer Immobilien an der Alten Hünxer Straße bzw. der Nebenstraßen Ginster- und Buchenweg. Wir haben im vorherigen Jahr die Gebäude energetisch modernisiert und nach aktueller Erdgasabrechnung hohe Einsparungen registrieren können. Die über 25 Jahre alten, nunmehr überdimensionierten, Gasheizkessel werden allerdings bald ihre Lebensdauer überschritten haben.

Als wirtschaftlichster Ersatz erweist sich ein Anschluß an das in Friedrichsfeld vorhandene Wärmenetz. Nach jüngster Senkung der Wärmepreises für Friedrichsfeld würden die Mieterinnen und Mieter der Wohnungen im Vergleich zu einer Gasheizung, trotz befristeter Gaspreisdeckelung, sogar entlastet.

Insbesondere nach Veröffentlichung der jüngst reduzierten Wärmepreise für das Netz Friedrichsfeld, wurde ich von mehreren Nachbarn und Eigentümergemeinschaften auf die Erfahrungen der Wohnbau Dinslaken GmbH mit dem Nahwärmenetz und die Auswirkungen auf die Heizkosten der Mieterinnen um Mieter angesprochen. Nach meiner Kenntnis hat die Wohnungsgesellschaft auch weiterhin ein großes Interesse, ihre Gebäude im östlichen Teil der Alten Hünxer Straße an das Wärmenetz anzuschließen.

Trotz noch nicht beauftragter, kommunaler Wärmeplanung, wäre es ein "Schildbürgerstreich", wenn die Kommune die kostengünstige Verlegung von Wärmeleitungen im Zuge der Straßensanierung nicht nutzt und damit ihren Bürgerinnen und Bürgern eine preiswerte Anschlussmöglichkeit vorenthält. Eine Verlegung von Leitungen kurz nach Abschluss der Arbeiten würde ein Vielfaches der Kosten verursachen und zusätzlich den Straßenausbau schädigen.

M. E. sollte bis zur endgültigen Erstellung einer „Kommunalen Wärmeplanung

für das gesamte Stadtgebiet“, für jede Straßenbaumaßnahme differenziert beraten werden, welche Infrastruktur (z. B. Stromnetz für Wärmepumpen-Ausbau oder Wärmenetz) neu dimensioniert oder erweitert werden sollte, um spätere überhöhte Kosten zu vermeiden.

Viele Grüße aus Friedrichsfeld
Wilhelm Krechter

[REDACTED]

Von meinem iPad gesendet